



Im Finanzverbund der
Volksbanken Raiffeisenbanken

...	(Sch)	18.5072	+0.0680	690	- 757	18.6052	18.4945	18.5407	2.8	18.4826	2.6
...	(Bf)	19.7888	+0.1991	790	- 986	19.8850	19.5510	19.696	2.8	19.6235	2.6
...	(Bf)	1.2507	+0.0355	337	- 337	1.3035	1.2938	1.3198	2.4	1.3037	2.2
...	(M)	6.6546	+0.0324	521	- 559	6.8797	6.8389	6.8899	2.8	6.8238	2.8
...	(Fr)	8.0769	+0.0394	694	- 718	8.6888	8.4328	8.4548	2.8	8.4272	2.8
...	(G)	1.8281	+0.0023	288	- 288	1.8338	1.8180	1.8248	2.8	1.9163	2.6
...	(D)	320.380	+1.3880	240	- 540	321.060	319.000	321.585	-4.5	323.585	-4.0
...	(B)	1.2873	-0.0085	870	- 878	1.2948	1.2842	1.2904	-2.8	1.2959	-2.7
...	(L)	1909.82	+9.5600	935	- 029	1914.45	1898.86	1905.37	2.8	1897.19	2.6
...	(LFr)	39.7888	+0.1991	790	- 986	39.8850	39.5610	39.696	2.8	39.5256	2.6
...	(Fl)	2.1736	+0.0108	731	- 741	2.1789	2.1611	2.1685	2.8	2.1593	2.6
...	(NKr)	8.0058	+0.0428	030	- 085	8.0365	7.9406	8.0135	-1.2	8.0248	-0.9
...	(Es)	197.743	+0.9890	695	- 792	198.220	196.610	197.282	2.8	196.435	2.6
...	(Pta)	164.113	+0.8210	073	- 154	164.510	163.170	163.73	2.8	163.088	2.8
...	(SKr)	8.6040	+0.0450	990	- 090	8.6161	8.5540	8.5879	2.8	8.5838	2.1
...	(SFr)	1.5842	+0.0071	838	- 846	1.5892	1.5755	1.5783	1.5	1.5678	4.1
...	(€)	1.5560	+0.0032	556	- 564	1.5575	1.5490	1.5563	0.2	1.5572	-0.1
...	(€)	1.0139	-0.0051	136	- 141	1.0197	1.0114	1.0163	-2.8	1.0207	-2.7
...	-	0.75407	-	-	-	-	-	-	-	-	-
...	(Peso)	0.9999	+0.0004	888	- 888	0.9999	0.9999	-	-	-	-
...	(R)	1.8125	+0.0055	100	- 150	1.8155	1.7929	-	-	-	-
...	(C\$)	1.4818	+0.0028	814	- 824	1.4825	1.4713	1.4813	0.5	1.48	0.5
...	(New Pao)	9.4178	+0.0048	188	- 220	9.4250	9.3800	9.5545	-17.5	9.807	-16.6
...	(S)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
...	(AS)	1.5098	+0.0069	088	- 108	1.5117	1.4999	1.5094	0.3	1.509	0.2
...	(HK\$)	7.7602	+0.0004	597	- 607	7.7620	7.7580	7.7645	-0.7	7.7715	-0.6
...	(R\$)	43.2363	+0.0787	325	- 400	43.3000	43.1820	43.3813	-4.0	43.6888	-4.2
...	(Rupiah)	6635.00	+10.00	000	- 000	6680.00	6600.00	6694	-10.7	6790	-9.3
...	(Shk)	4.0976	+0.0021	894	- 058	4.1075	4.0850	-	-	-	-
...	(Y)	122.265	-0.0950	230	- 300	122.530	121.950	121.695	5.6	120.68	5.3
...	(M\$)	3.8000	-	200	- 200	3.8000	3.8000	-	-	-	-
...	(NZ\$)	1.9039	+0.0067	022	- 055	1.9066	1.8925	1.9021	1.1	1.9003	0.7
...	(Peso)	38.3000	-0.1700	500	- 500	38.3550	38.2400	38.433	-4.2	38.6795	-4.0
...	(SR)	3.7506	+0.0001	504	- 507	3.7509	3.7503	3.7521	-0.5	3.7546	-0.4
...	(S\$)	1.6988	-0.0003	983	- 993	1.7015	1.6968	1.6941	3.4	1.685	3.2
...	(R)	6.1320	+0.0385	270	- 370	6.1380	6.0875	6.178	-9.0	6.2425	-7.2
...	(Won)	1183.00	-2.5000	200	- 400	1191.00	1181.50	-	-	-	-
...	(T\$)	32.2550	-0.0500	500	- 600	32.2700	32.2000	32.2000	-	32.2000	-
...	(Bh)	12.1550	-0.0200	200	- 300	12.1550	12.1550	12.1550	-	12.1550	-

Jahresbericht zum 30. September 2007

WGZ

mit seinen Unterfonds:

WGZ: Rendite Plus 12

WGZ: Global-Portfolio

Verwaltungsgesellschaft:

Union Investment Luxembourg S.A.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Entwicklung der Kapitalmärkte	4
Konsolidierter Jahresbericht des Umbrella <i>WGZ</i> mit den Unterfonds: <i>WGZ: Rendite Plus 12</i> und <i>WGZ: Global-Portfolio</i>	5
<i>WGZ: Rendite Plus 12</i>	6
Anlagepolitik	6
Geographische Länderaufteilung	6
Wirtschaftliche Aufteilung	6
Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre	7
Zusammensetzung des Fondsvermögens	7
Veränderung des Fondsvermögens	7
Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf	7
Aufwands- und Ertragsrechnung	7
Verwendung der Erträge	7
Vermögensaufstellung	8
Devisentermingeschäfte	9
Zu- und Abgänge	9
<i>WGZ: Global-Portfolio</i>	10
Anlagepolitik	10
Geographische Länderaufteilung	10
Wirtschaftliche Aufteilung	10
Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre	11
Zusammensetzung des Fondsvermögens	11
Veränderung des Fondsvermögens	11
Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf	11
Aufwands- und Ertragsrechnung	11
Vermögensaufstellung	12
Zu- und Abgänge	13
Erläuterungen zum Bericht	14
Bericht des Réviseur d'Entreprises	15
Besteuerung der Erträge	16
Verwaltungsgesellschaft, Verwaltungsrat, Geschäftsführer, Gesellschafter, Réviseur d'Entreprises, Depotbank, Vertriebs- und Zahlstellen	17

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

mit diesem Bericht informieren wir Sie zum 30. September 2007 über die Entwicklung des *WGZ: Rendite Plus 12* und des *WGZ: Global-Portfolio* im Geschäftsjahr 2006/2007.

Nachdem das makroökonomische Bild in der ersten Geschäftsjahreshälfte überwiegend von Optimismus geprägt war, trübten sich die Perspektiven im weiteren Verlauf wieder ein. Zwar kam es nicht zum befürchteten Wachstumseinbruch, gleichwohl schwächte sich die Dynamik in einigen Regionen merklich ab. Auslöser war die Schwäche am U.S. Immobilienmarkt, die zu teils erheblichen Verwerfungen an den internationalen Kapitalmärkten führte. Nur durch das beherzte Eingreifen der Notenbanken konnte Schlimmeres verhindert werden.

An den Rentenmärkten wurde die über längere Strecken aufwärtsgerichtete Renditeentwicklung durch die Krise der Finanzmärkte abrupt beendet. In Abhängigkeit des jeweiligen Laufzeitbereichs wurde dabei der

vorangegangene Renditeanstieg in Teilen oder sogar komplett egalisiert. Plötzlich rückten auch wieder Bonitätsrisiken in den Blickpunkt der Investoren, was zu einer Ausweitung der Risikoaufschläge bei Unternehmensanleihen führte.

Die Aktienmärkte profitierten neben dem hohen Transaktionsvolumen bei Fusionen und Übernahmen weiterhin von der günstigen Bewertung, soliden Unternehmensbilanzen und steigenden Ausschüttungsquoten bzw. Aktienrückkäufen. Allerdings nahm auch in diesem Segment die Nervosität im Zeitablauf merklich zu. Insofern verzeichneten die meisten Aktienmärkte im Jahresvergleich zwar attraktive Wertzuwächse, diese gingen jedoch mit einer zunehmenden Schwankungsintensität einher.

Der *WGZ: Rendite Plus 12* profitierte im Aktienbereich neben seiner strategischen Ausrichtung auf dividendenstarke Werte auch von der regionalen Fokussierung auf deutsche Aktien, die im internationalen Vergleich

exzellent abschnitten. Die hohe Dividendenrendite deutscher Standardwerte und die insgesamt guten Wirtschaftsaussichten sorgten zwischenzeitlich für neue Höchststände des DAX-Indexes gegenüber dem Jahr 2000. Die Wertentwicklung des Fonds fiel mit einem Anstieg von 11,1% (BVI-Methode) auf einen Anteilwert von 67,49 Euro erfreulich aus.

An den steigenden Aktienmärkten partizipierte auch der *WGZ: Global-Portfolio*. Die Aktienquote lag im Berichtszeitraum zwischen 60% und 70%, so dass der Fonds hier von nachhaltig profitieren konnte. Den Schwerpunkt der Investitionen bildeten kontinentaleuropäische Aktien, denen ein angemessenes Verhältnis von Bewertung zu Wachstumsperspektiven beigemessen wurde. Der Anteilpreis verzeichnete vor diesem Hintergrund einen Zuwachs von 8,2% (BVI-Methode) und beendete das Geschäftsjahr mit 507,84 Euro.

Entwicklung der Kapitalmärkte

Das per Ende September abgelaufene Geschäftsjahr 2006/2007 hielt einige Herausforderungen für die Investoren bereit. Zwar setzten die Aktienmärkte in der Mehrzahl ihre erfreulichen Kursavancen der Vorjahre fort, allerdings wurde diese Aufwärtsbewegung immer wieder durch Korrekturen unterbrochen, deren Heftigkeit und Rasanzen überraschten. An den Rentenmärkten kam es zu einer gewissen Abkopplung beiderseits des Atlantiks. Während der Zins-trend bei Staatsanleihen in Europa per Saldo aufwärtsgerichtet war, entwickelten sich die Renditen bei den U.S. Treasuries unter Schwankungen in der Tendenz seitwärts und am kurzen Ende sogar abwärts. Als Folge engte sich die Zinsdifferenz zwischen dem Euro- und dem Dollar-Währungsblock sukzessive ein.

Die Weltwirtschaft entwickelte sich insgesamt zwar erfreulich robust, wies allerdings mit Blick auf die regionalen Wachstumsbeiträge eine zunehmend heterogene Struktur auf. Während die U.S. Konjunktur merklich an Dynamik einbüßte, traten an deren Stelle vor allem die asiatischen Volkswirtschaften unter Führung Chinas und Indiens. Daneben verzeichnete der Euro-Währungsblock Wachstumsraten, die in den vorangegangenen Jahren de facto noch als utopisch angesehen worden waren. Letzterer profitierte nicht nur von der ungebrochenen asiatischen Nachfrage für Investitionsgüter und vermehrten Exporten nach Osteuropa, sondern auch von einer Aufhellung der binnenwirtschaftlichen Perspektiven. Vor diesem Hintergrund gewann der europäische Aufschwung nicht nur an Dynamik sondern auch an Breite und konnte somit die Belastungen aus der anhaltenden Euro – Stärke gut verkraften. Deutschland avancierte zur europäischen „Wachstumslokomotive“, wobei die Effekte aus der starken globalen Stellung als Produktionsstandort für Investitionsgüter noch zusätzlich durch die Strukturreformen der vergangenen Jahre verstärkt wurden. Einzig der private Konsum konnte trotz eines merklichen Rückgangs der Arbeitslosigkeit die in ihn gesetzten Hoffnungen nicht ganz erfüllen. Im Gegensatz zu Asien und Europa nahm der Wachstumsbeitrag des nordamerikanischen Kontinents im Betrachtungszeitraum dagegen merklich ab. So büßte die U.S. Wirtschaft spürbar an Dynamik ein. Zwar kam es nicht zum befürchteten Einbruch des privaten Konsums, gleichwohl hinterließen die Schwäche am Immobilienmarkt sowie die steigenden Ausfälle im Bereich der Hypothe-

ken minderer Bonität nicht nur merkliche Brems Spuren, sondern führten beinahe zu einem Kollaps des Finanzsystems.

Die Rentenmärkte wurden insbesondere in der zweiten Hälfte der Betrachtungsperiode von einer sich abzeichnenden Krise des globalen Finanzsystems überschattet. Während der Renditetrend in den USA und der Eurozone zunächst aufwärtsgerichtet war, kam es im weiteren Verlauf zu deutlichen Korrekturen. Auslöser war vor allem das Marktsegment für verbriefte U.S. Hypotheken, das angesichts eines merklichen Anstiegs der Zahlungsausfälle schlechterer Schuldner und bei Investoren die Sorgen vor einer Kreditkrise schürte. Die Entwicklung kumulierte in einer umfassenden Vertrauenskrise am Interbanken-Geldmarkt und zog eine Kehrtwende der Notenbanken nach sich. Nachdem bis zur Jahresmitte noch inflationäre Risiken im Fokus der Notenbank gestanden hatten, rückten im Verlauf zunehmend Wachstumsrisiken in den Mittelpunkt der Leitzinspolitik. Um einer Ausweitung der Finanzkrise und negativen Konsequenzen für die Realwirtschaft entgegen zu wirken, wurde den Kapitalmärkten im Rahmen mehrerer konzertierter Aktionen zunächst zusätzliche Liquidität zur Verfügung gestellt und dies seitens der U.S. Notenbank durch eine im Ausmaß überraschende Leitzinssenkung abgerundet. Die Europäische Zentralbank schloss sich dem Schritt ihres U.S. Pendantes zwar angesichts anhaltender Inflations Sorgen nicht an, beendete jedoch zumindest den Prozess der monetären Straffung. In Folge der Krisensituation kam es an den Rentenmärkten zu einer deutlichen Korrektur des vorangegangenen Renditeanstiegs, wobei das Ausmaß am kurzen Ende deutlich ausgeprägter war, als am langen Ende, so dass die Zinskurve wieder an Steilheit gewann. Der deutliche Anstieg der Risikoaversion verstärkte nicht nur den Renditerückgang am kurzen Ende, sondern führte insgesamt zu einer Neubewertung von Risiken. Nachdem in den vorangegangenen Quartalen die Risikoprämien auf ein nicht mehr adäquates Niveau geschrumpft waren, kam es im Zuge der „Flucht in Sicherheit“ zu einer abrupten Ausweitung der Renditeaufschläge für Schuldner minderer Bonität.

Die Aktienmärkte kannten über weite Strecken nur eine Richtung: aufwärts. Die Triebfedern waren vielschichtig. Gleichwohl nahm neben der vergleichsweise robusten Weltwirtschaft und attraktiven Bewertungsrelationen zumindest anfänglich die Übernahme-

und Fusionsphantasie einen bedeutenden Stellenwert ein. Angetrieben von günstigen Refinanzierungsbedingungen und ausgestattet mit üppiger Liquidität übten Finanzinvestoren einen erheblichen Einfluss im Übernahmekarussell aus, was die Kurse zusätzlich beflügelte. Umso abrupter versiegte diese Triebfeder, nachdem sich die Krise an den internationalen Finanzmärkten merklich zuspitzte. Dass die Korrekturen an den Aktienmärkten gleichwohl moderater und kürzer als bisweilen befürchtet ausfielen, verdankten sie zu einem gehörigen Teil den alles andere als überbeurteilten Bewertungsrelationen. So waren viele etablierte Aktienindizes sowohl im historischen Vergleich als auch mit Blick auf die Rentenmärkte vergleichsweise attraktiv bewertet und die skeptischen Gewinnerwartungen einiger Marktteilnehmer wurden regelmäßig Lügen gestraft. Vor allem die europäischen Aktienmärkte konnten von der günstigen Bewertung profitieren, wobei deutsche Dividendenwerte obendrein vom vergleichsweise hohen Exportanteil beflügelt wurden. Abgerundet wurde das Bild von deutlich steigenden Ausschüttungsquoten sowie Aktienrückkäufen, die für zusätzliche Impulse sorgten. Angesichts der über weite Strecken robusten Weltwirtschaft wurden steigende Energie- und Rohstoffpreise dann auch eher als Resultat der anhaltenden Wachstumsdynamik eingestuft und stellten insofern keine ernstzunehmende Belastung für die Aufwärtsentwicklung der Börsen dar. Dass die Aktienmärkte selbst die zum Ende der Berichtsperiode aufziehende Finanzkrise vergleichsweise gut meisterten, war unter anderem dem beherzten Eingreifen der Notenbanken zu verdanken. Vor allem die U.S. Notenbank signalisierte den Marktakteuren auch unter ihrem neuen Chairman Ben Bernanke ihre Handlungsbereitschaft und stellte vor dem Hintergrund kurzfristiger Wachstumsrisiken ihre mittelfristigen Inflations Sorgen hinten an.

WGZ

Konsolidierter Jahresbericht des Umbrella WGZ mit den Unterfonds WGZ: Rendite Plus 12 und WGZ: Global-Portfolio

Zusammensetzung des Fondsvermögens

zum 30. September 2007

	EUR
Wertpapiervermögen (Wertpapiereinstandskosten: EUR 41.883.358,39)	47.073.415,04
Festgelder	3.585.400,62
Bankguthaben	1.697.899,74
Nicht realisierte Gewinne aus Devisentermingeschäften	136.572,11
Zinsforderungen	361.005,90
Forderungen aus Absatz	27.162,20
	52.881.455,61
Verbindlichkeiten aus Rücknahmen	-6.048,00
Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften	-104.087,46
Sonstige Passiva	-107.371,86
	-217.507,32
Fondsvermögen	52.663.948,29

Veränderung des Fondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2006 bis zum 30. September 2007

	EUR
Fondsvermögen zu Beginn	51.349.464,86
Ordentlicher Nettoertrag	865.407,05
Ertragsausgleich	26.425,49
Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	2.961.450,97
Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-6.155.910,32
Realisierte Gewinne	4.226.682,44
Realisierte Verluste	-958.561,50
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne und Verluste	855.273,71
Ausschüttung	-506.284,41
Fondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes	52.663.948,29

Aufwands- und Ertragsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2006 bis zum 30. September 2007

	EUR
Dividenden	701.744,18
Zinsen auf Anleihen ¹⁾	723.995,03
Bankzinsen	269.359,36
Ertragsausgleich	-60.263,89
Erträge insgesamt	1.634.834,68
Verwaltungsvergütung	-668.336,70
Depotbankgebühr	-68.807,66
Druck und Versand der Jahres- und Halbjahresberichte	-2.771,82
Veröffentlichung und Prüfung	-16.840,96
Taxe d'abonnement	-26.557,32
Sonstige Aufwendungen	-19.951,57
Aufwandsausgleich	33.838,40
Aufwendungen insgesamt	-769.427,63
Ordentlicher Nettoertrag	865.407,05

1) Siehe Erläuterungen zu den Berichten.

WGZ: Rendite Plus 12

WP-Kenn-Nr. 987768
ISIN-Code LU0085086071

Jahresbericht
01.10.06 - 30.09.07

Anlagepolitik

Der Unterfonds eröffnet Anlegern die Chance, an der Entwicklung der internationalen Zinsmärkte des OECD-Raumes sowie dem deutschen Aktienmarkt zu partizipieren. Mit einer langfristig ausgerichteten Kombination aus Zins- und Aktienanlage wird ein angemessener Wertzuwachs angestrebt.

Zu diesem Zweck werden prinzipiell zwischen 30% und 40% des Unterfondsvermögens in die 12 Aktien aus dem Deutschen Aktienindex (DAX) investiert, die die höchste Dividendenrendite aufweisen. Die Auswahl und Anpassung der Aktien erfolgt auf halbjährlicher Basis. Diese „Dividendenrenditestrategie“ wurde über verschiedene mittel- und langfristige Zeiträume erfolgreich getestet und zeigte im Resultat eine dem DAX-Index überlegene Wertentwicklung.

Ferner wird das Unterfondsvermögen auf Grundlage der Risikostreuung unter anderem in Geldmarktinstrumente, Bankeinlagen sowie fest- und variabel verzinsliche Papiere investiert, die ausschließlich auf OECD-Währungen lauten.

Der Unterfonds profitierte im abgelaufenen Zeitraum von der Fokussierung großer Anlegerkreise auf substanz- und dividendenstarke Unternehmen mit vergleichsweise stabilen Einnahmen sowie der exzellenten Entwicklung deutscher Aktien. Zum Geschäftsjahresende befanden sich folgende Aktien im Portefeuille: Allianz, BASF, Daimlerchrysler, Deutsche Bank, Deutsche Lufthansa, Deutsche Post, Deutsche Telekom, E.ON, Hypo Real Estate, Münchener Rück, RWE und ThyssenKrupp.

Die Laufzeitenstruktur der verzinslichen Anlagen wurde kurzfristig ausgerichtet, wobei Investitionen in Euro den Schwerpunkt bildeten.

Aufgrund der Anlagepolitik des *WGZ: Rendite Plus 12* sind grundsätzlich mäßige bis zwischenzeitlich erhöhte Wertschwankungen möglich.

Der Unterfonds eignet sich für substanzorientierte Anleger, die neben einem Basisinvestment in dividendenstarken Aktien überwiegend in national und international gestreute verzinsliche Anlagen guter Bonität investieren wollen und zwischenzeitlich erhöhte Wertschwankungen akzeptieren.

Die genauen Details können dem Verkaufsprospekt entnommen werden.

Geographische Länderaufteilung (nach Emittenten)

Deutschland	57,13 %
Frankreich	11,65 %
Niederlande	7,60 %
Österreich	4,15 %
Vereinigte Staaten von Amerika	3,74 %
Island	0,76 %
Wertpapiervermögen	85,03 %
Festgelder	11,01 %
Bankguthaben	2,90 %
Sonstige Vermögensgegenstände	1,06 %
	100,00 %

Wirtschaftliche Aufteilung

Banken	39,32 %
Chemie	6,84 %
Öffentliche Energiewirtschaft - Strom / Gas	6,56 %
Finanzdienstleistungen	6,42 %
Versicherungen	6,23 %
Telekommunikation	4,52 %
Automobilbau	3,32 %
Luftverkehr	3,02 %
Stahl	3,02 %
Immobilien, Liegenschaften	3,00 %
Straßen- und Bahntransporte	2,78 %
Wertpapiervermögen	85,03 %
Festgelder	11,01 %
Bankguthaben	2,90 %
Sonstige Vermögensgegenstände	1,06 %
	100,00 %

WGZ: Rendite Plus 12

Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre

Datum	Fondsvermögen Mio. EUR	Anteilumlauf Tsd.	Mittelaufkommen Mio. EUR	Anteilwert EUR
30.09.2005	25,69	440	1,37	58,38
30.09.2006	29,08	471	1,81	61,78
30.09.2007	32,56	482	0,72	67,49

Zusammensetzung des Fondsvermögens

zum 30. September 2007

	EUR
Wertpapiervermögen	27.684.848,56
(Wertpapiereinstandskosten: EUR 25.543.039,26)	
Festgelder	3.585.400,62
Bankguthaben	945.082,78
Nicht realisierte Gewinne aus Devisentermingeschäften	136.572,11
Zinsforderungen	244.151,91
Forderungen aus Absatz	27.162,20
	32.623.218,18
Verbindlichkeiten aus Rücknahmen	-6.048,00
Sonstige Passiva	-56.636,41
	-62.684,41
Fondsvermögen	32.560.533,77
Umlaufende Anteile	482.440
Anteilwert	67,49 EUR

Veränderung des Fondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2006 bis zum 30. September 2007

	EUR
Fondsvermögen zu Beginn	29.078.717,23
Ordentlicher Nettoertrag	619.746,31
Ertragsausgleich	6.957,23
Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	2.828.178,00
Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-2.105.740,36
Realisierte Gewinne	2.837.839,75
Realisierte Verluste	-283.343,10
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne und Verluste	84.463,12
Ausschüttung	-506.284,41
Fondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes	32.560.533,77

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

	Stück
Umlaufende Anteile zu Beginn	470.682
Ausgegebene Anteile	43.977
Zurückgenommene Anteile	-32.219
Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes	482.440

Aufwands- und Ertragsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2006 bis zum 30. September 2007

	EUR
Dividenden	349.571,01
Zinsen auf Anleihen ¹⁾	485.118,16
Bankzinsen	222.089,97
Ertragsausgleich	-7.998,84
Erträge insgesamt	1.048.780,30
Verwaltungsvergütung	-346.040,59
Depotbankgebühr	-47.276,44
Druck und Versand der Jahres- und Halbjahresberichte	-1.517,82
Veröffentlichung und Prüfung	-8.606,75
Taxe d'abonnement	-15.950,55
Sonstige Aufwendungen	-10.683,45
Aufwandsausgleich	1.041,61
Aufwendungen insgesamt	-429.033,99
Ordentlicher Nettoertrag	619.746,31
Total Expense Ratio in Prozent^{1) 2)}	1,36

1) Siehe Erläuterungen zu den Berichten.

2) Für den Fonds WGZ: Rendite Plus 12 wurde im Berichtszeitraum kein Ausgabeaufschlag erhoben. Die Vertriebskosten wurden aus der Verwaltungsvergütung entnommen.

Verwendung der Erträge

	EUR
Ertragsvortrag	3.048,81
Ordentlicher Nettoertrag für das laufende Geschäftsjahr	619.746,31
Für die Ausschüttung verfügbar	622.795,12
Vorgesehene Ausschüttung (EUR 1,29)	622.347,60
Vortrag auf neue Rechnung	447,52

WGZ: Rendite Plus 12

Vermögensaufstellung

Kurse zum 28. September 2007

Wertpapiere	Zugänge	Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert	Anteil am Fondsvermögen
					EUR	%
Aktien, Anrechte und Genussscheine						
Notierte Titel						
Deutschland						
ALLIANZ SE	EUR	5.800	0	5.800	163,8500	950.330,00 2,92
BASF AG	EUR	0	3.000	10.400	97,0000	1.008.800,00 3,10
DAIMLERCHRYSLER AG	EUR	0	7.000	15.300	70,6400	1.080.792,00 3,32
DTE. BANK AG	EUR	0	0	9.500	90,3800	858.610,00 2,64
DTE. LUFTHANSA AG	EUR	4.700	17.000	48.700	20,1700	982.279,00 3,02
DTE. POST AG	EUR	10.000	11.200	44.400	20,4000	905.760,00 2,78
DTE. TELEKOM AG	EUR	7.500	9.500	70.500	13,7800	971.490,00 2,98
E.ON AG	EUR	0	1.100	8.300	129,6600	1.076.178,00 3,31
HYPO REAL ESTATE HOLDING AG	EUR	24.500	0	24.500	39,8800	977.060,00 3,00
MUENCHENER RUECKVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT AG	EUR	0	0	8.000	134,7700	1.078.160,00 3,31
RWE AG	EUR	12.000	12.500	12.000	88,2000	1.058.400,00 3,25
THYSSENKRUPP AG	EUR	22.000	33.000	22.000	44,6600	982.520,00 3,02
						11.930.379,00 36,65
Notierte Titel						
						11.930.379,00 36,65
Aktien, Anrechte und Genussscheine						
						11.930.379,00 36,65
Anleihen						
Notierte Titel						
DEM						
5,375 % BADEN-WUERTTEMBERG L-FINANCE N.V. V.98(2010)		0	0	1.000.000	101,8500	520.750,78 1,60
						520.750,78 1,60
EUR						
4,931 % BANQUE FEDERATIVE DU CREDIT MUTUEL EMTN FRN V.00(2010)		1.000.000	0	1.000.000	100,1151	1.001.151,39 3,07
5,500 % BAYER. HYPOTHEKEN- U. VEREINSBANK AG PFE. S.3166 V.97(2007)		0	0	500.000	100,1550	500.775,00 1,54
1,750 % BAYER. LANDESBANK -GZ- PFE. S.0103 V.05(2008)		0	0	1.000.000	97,4400	974.400,00 2,99
4,525 % BERLIN-HANNOVERSCHE HYPOTHEKENBANK AG FRN PFE. S.121 V.00(2010)		1.000.000	0	1.000.000	100,0482	1.000.482,37 3,07
5,500 % CAISSE NATIONALE DES CAISSES D'EPARGNE ET DE PREVOYANCE V.97(2007)		800.000	0	800.000	100,0000	800.000,00 2,46
5,125 % CIE DE FINANCEMENT FONCIER V.01(2008)		1.000.000	0	1.000.000	100,5706	1.005.706,21 3,09
2,375 % COMPAGNIE DE FINANCEMENT FONCIER EMTN PFE. V.05(2009)		0	0	500.000	97,3699	486.849,50 1,50
3,375 % DANONE FINANCE EMTN V.03(2008)		0	0	500.000	99,3659	496.829,49 1,53
1,800 % DEXIA KOMMUNALBANK DEUTSCHLAND AG PFE. S.1443 V.05(2011)		0	0	500.000	92,2000	461.000,00 1,42
4,654 % DEXIA KOMMUNALBANK DEUTSCHLAND AG PFE. S.1459 FRN V.06(2011)		0	0	500.000	100,0756	500.377,78 1,54
3,250 % DTE. TELEKOM INTERNATIONAL FINANCE BV EMTN V.05(2010)		0	0	250.000	96,7068	241.767,11 0,74
5,250 % DTE. TELEKOM INTERNATIONAL FINANCE BV V.98(2008)		0	0	500.000	100,1800	500.900,00 1,54
4,930 % EUROHYPO AG EMTN FRN IS S.240 V.01(2008)		500.000	0	500.000	99,9905	499.952,26 1,54
2,090 % EUROHYPO AG PFE. S.2271 V.05(2010)		0	0	1.000.000	95,0000	950.000,00 2,92
4,389 % GLITNIR BANKI HF EMTN FRN V.05(2010)		0	0	250.000	99,3653	248.413,13 0,76
4,826 % HYPO REAL ESTATE BANK INTERNATIONAL AG FRN IS V.05(2010)		0	0	500.000	99,5500	497.750,00 1,53
4,300 % IKB DTE. INDUSTRIEBANK AG IS S.989 V.99(2009)		0	0	800.000	97,9000	783.200,00 2,41
4,335 % KOMMUNALKREDIT AUSTRIA AG FRN V.00(2008)		1.000.000	0	1.000.000	99,9878	999.878,17 3,07
4,905 % KOMMUNALKREDIT AUSTRIA AG FRN V.00(2010)		350.000	0	350.000	100,1237	350.432,89 1,08
4,125 % MUENCHENER HYPOTHEKENBANK EG PFE. S.557 V.99(2009)		0	0	500.000	99,2100	496.050,00 1,52
						12.795.915,30 39,32
JPY						
0,800 % PFIZER INC. V.01(2008)		200.000.000	0	200.000.000	99,9028	1.221.828,55 3,74
0,200 % RABOBANK NEDERLAND NV EMTN V.05(2008)		200.000.000	0	200.000.000	99,4242	1.215.974,93 3,72
						2.437.803,48 7,46
Notierte Titel						
						15.754.469,56 48,38
Anleihen						
						15.754.469,56 48,38
Wertpapiervermögen						
						27.684.848,56 85,03
Festgelder						
						3.585.400,62 11,01
Bankguthaben - Kontokorrent						
						945.082,78 2,90
Sonstige Vermögensgegenstände						
						345.201,81 1,06
Fondsvermögen in EUR						
						32.560.533,77 100,00

WGZ: Rendite Plus 12

Devisentermingeschäfte

Zum 28.09.2007 standen folgende offene Devisentermingeschäfte aus:

Währung	Währungsbetrag	Kurswert	%-Anteil am Fondsvermögen	
JPY	Währungsverkäufe	401.600.000,00	2.512.722,07	7,72

Zu- und Abgänge vom 01.10.2006 bis 30.09.2007

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

Wertpapiere	Zugänge	Abgänge
Aktien, Anrechte und Genussscheine		
Notierte Titel		
Deutschland		
ALTANA AG	3.000	3.000
BAYER AG	0	23.000
METRO AG	18.000	18.000
TUI AG	11.000	68.000
Anleihen		
Notierte Titel		
DEM		
6,000 % WGZ BANK AG IS S.245 V.96(2007)	0	200.000
EUR		
3,250 % BREMER LANDESBANK KREDITANSTALT OLDENBURG -GZ- PFE. S.66 V.03(2011)	500.000	500.000
2,500 % BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND BUNDESUBL. S.147 V.05(2010)	0	500.000
3,250 % BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND S.146 V.05(2010)	0	250.000
3,250 % BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND V.05(2015)	0	500.000
3,500 % DEPPA ACS BANK EMTN V.06(2011)	0	500.000
5,500 % GIE SUEZ ALLIANCE V.02(2009)	0	500.000
3,125 % GOLDMAN SACHS GROUP INC. EMTN V.05(2012)	0	450.000
2,750 % HYPOTHEKENBANK IN ESSEN AG PFE. V.04(2006)	0	500.000
5,125 % IKB DTE. INDUSTRIEBANK AG IS S.769 V.01(2007)	0	500.000
4,250 % ITALIEN V.99(2009)	0	1.000.000
5,005 % LANDBANKI ISLANDS EMTN FRN V.04(2009)	0	500.000
4,500 % WL-BANK WESTF. LANDSCHAFT BODENKREDITBANK AG PFE. S.254 V.01(2007)	0	500.000

WGZ: Global-Portfolio

WP-Kenn-Nr. 989537
ISIN-Code LU0096245039

Jahresbericht
01.10.06 - 30.09.07

Anlagepolitik

Der Unterfonds eröffnet Anlegern die Möglichkeit, über eine ausgewogene, international gestreute Vermögensanlage an der Wertentwicklung der etablierten Aktien- und Zinsmärkte teilzunehmen. Das Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung einer angemessenen Rendite des angelegten Kapitals.

Zu diesem Zweck werden mindestens 60% des Unterfondsvermögens in internationale Aktien und Instrumente mit Aktienbezug investiert.

Ferner wird das Unterfondsvermögen auf Grundlage der Risikostreuung unter anderem in Geldmarktinstrumenten, Bankeinlagen sowie fest- und variabel verzinslichen Papieren angelegt.

Die erworbenen Werte lauten ausschließlich auf OECD-Währungen.

Der Unterfonds orientierte sich im abgelaufenen Zeitraum im Rahmen seiner Investitionspolitik überwiegend an den hoch kapitalisierten Aktien aus dem Euro-Raum und partizipierte dadurch an der erfreulichen Entwicklung der europäischen Aktienmärkte. Aufgrund sektorspezifischer Aspekte wurden einige ausgesuchte U.S. Werte beigegeben, so dass obendrein nur sehr begrenzte Währungsrisiken bestanden.

Die Laufzeitenstruktur der verzinslichen Anlagen wurde kurzfristig ausgerichtet und war als Gegengewicht zu den volatilieren Aktieninvestments gedacht. Anlagen in Euro bildeten dabei den Schwerpunkt.

Aufgrund der Anlagepolitik des *WGZ: Global-Portfolio* überwiegend in Aktien zu investieren, sind zwischenzeitlich erhöhte Wertschwankungen möglich.

Der Unterfonds eignet sich für global orientierte Anleger, die mit ihrem Investment einen höheren Aktienanteil anstreben und an den Kurssteigerungen der internationalen Aktienmärkte teilhaben möchten, jedoch auf zusätzliche Erträge aus verzinslichen Anlagen nicht verzichten wollen. Das Anlageziel sollte mittel- bis langfristig ausgerichtet sein. Der Fonds eignet sich daher nicht für Anleger, die einen sicheren Ertrag anstreben und keine Wertschwankungen akzeptieren möchten.

Die genauen Details können dem Verkaufsprospekt entnommen werden.

Geographische Länderaufteilung (nach Emittenten)

Deutschland	48,43 %
Frankreich	15,23 %
Niederlande	13,94 %
Spanien	5,20 %
Vereinigte Staaten von Amerika	4,59 %
Schweiz	4,07 %
Großbritannien	2,16 %
Belgien	1,58 %
Island	1,24 %
Wertpapiervermögen	96,44 %
Bankguthaben	3,74 %
Sonstige Vermögensgegenstände	-0,18 %
	100,00 %

Wirtschaftliche Aufteilung

Banken	28,53 %
Elektronik / Elektromaterial	8,43 %
Finanzdienstleistungen	7,50 %
Energiequellen	6,98 %
Versicherungen	6,44 %
Geschäfts- und öffentliche Dienstleistungen *	6,32 %
Telekommunikation	6,29 %
Chemie	6,00 %
Öffentliche Energiewirtschaft - Strom / Gas	5,62 %
Nahrungsmittel / Haushaltsartikel	4,81 %
Automobilbau	4,22 %
Datenverarbeitung / Reproduktion	2,04 %
Baustoffe / Bauelemente	1,64 %
Funk, Fernsehen, Verlagshäuser	1,10 %
Freizeit und Tourismus	0,52 %
Wertpapiervermögen	96,44 %
Bankguthaben	3,74 %
Sonstige Vermögensgegenstände	-0,18 %
	100,00 %

* Inkl. Staatsanleihen

WGZ: Global-Portfolio

Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre

Datum	Fondsvermögen Mio. EUR	Anteilumlauf Tsd.	Mittelaufkommen Mio. EUR	Anteilwert EUR
30.09.2005	23,18	52	-0,70	446,06
30.09.2006	22,27	47	-2,08	469,41
30.09.2007	20,10	40	-3,92	507,84

Zusammensetzung des Fondsvermögens

zum 30. September 2007

	EUR
Wertpapiervermögen	19.388.566,48
(Wertpapiereinstandskosten: EUR 16.340.319,13)	
Bankguthaben	752.816,96
Zinsforderungen	116.853,99
	20.258.237,43
Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften	-104.087,46
Sonstige Passiva	-50.735,45
	-154.822,91
Fondsvermögen	20.103.414,52
Umlaufende Anteile	39.586
Anteilwert	507,84 EUR

Veränderung des Fondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2006 bis zum 30. September 2007

	EUR
Fondsvermögen zu Beginn	22.270.747,63
Ordentlicher Nettoertrag	245.660,74
Ertragsausgleich	19.468,26
Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	133.272,97
Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-4.050.169,96
Realisierte Gewinne	1.388.842,69
Realisierte Verluste	-675.218,40
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne und Verluste	770.810,59
Fondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes	20.103.414,52

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

	Stück
Umlaufende Anteile zu Beginn	47.444
Ausgegebene Anteile	270
Zurückgenommene Anteile	-8.128
Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes	39.586

Aufwands- und Ertragsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2006 bis zum 30. September 2007

	EUR
Dividenden	352.173,17
Zinsen auf Anleihen ¹⁾	238.876,87
Bankzinsen	47.269,39
Ertragsausgleich	-52.265,05
Erträge insgesamt	586.054,38
Verwaltungsvergütung	-322.296,11
Depotbankgebühr	-21.531,22
Druck und Versand der Jahres- und Halbjahresberichte	-1.254,00
Veröffentlichung und Prüfung	-8.234,21
Taxe d'abonnement	-10.606,77
Sonstige Aufwendungen	-9.268,12
Aufwandsausgleich	32.796,79
Aufwendungen insgesamt	-340.393,64
Ordentlicher Nettoertrag	245.660,74
Total Expense Ratio in Prozent^{1) 2)}	1,73

1) Siehe Erläuterungen zu den Berichten.

2) Für den Fonds WGZ: Global-Portfolio wurde im Berichtszeitraum kein Ausgabeaufschlag erhoben. Die Vertriebskosten wurden aus der Verwaltungsvergütung entnommen.

WGZ: Global-Portfolio

Vermögensaufstellung

Kurse zum 28. September 2007

Wertpapiere	Zugänge	Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert	Anteil am Fondsvermögen
					EUR	%
Aktien, Anrechte und Genussscheine						
Notierte Titel						
Belgien						
FORTIS	EUR	13.000	0	13.000	20,6500	268.450,00
FORTIS BZR 09.10.07	EUR	13.000	0	13.000	3,7200	48.360,00
						316.810,00
						1,58
Deutschland						
ALLIANZ SE	EUR	1.000	1.000	4.000	163,8500	655.400,00
BASF AG	EUR	0	0	5.000	97,0000	485.000,00
DAIMLERCHRYSLER AG	EUR	3.000	3.000	12.000	70,6400	847.680,00
DTE. BANK AG	EUR	1.000	4.500	4.000	90,3800	361.520,00
DTE. TELEKOM AG	EUR	0	9.000	20.000	13,7800	275.600,00
E.ON AG	EUR	0	0	6.000	129,6600	777.960,00
METRO AG	EUR	0	1.000	5.000	63,3400	316.700,00
MUENCHENER RUECKVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT AG	EUR	4.750	0	4.750	134,7700	640.157,50
RWE AG	EUR	0	8.000	4.000	88,2000	352.800,00
SAP AG	EUR	8.000	0	10.000	41,0500	410.500,00
SIEMENS AG	EUR	0	0	10.000	96,4200	964.200,00
TUI AG	EUR	5.500	0	5.500	18,8400	103.620,00
						6.191.137,50
						30,80
Frankreich						
BNP PARIBAS S.A.	EUR	1.500	0	5.000	76,7400	383.700,00
CARREFOUR S.A.	EUR	0	1.000	4.000	49,1300	196.520,00
FRANCE TELECOM S.A.	EUR	0	5.000	15.000	23,4900	352.350,00
SANOFI-AVENTIS S.A.	EUR	0	0	5.000	59,3800	296.900,00
SOCIETE GENERALE S.A.	EUR	900	750	3.150	117,6800	370.692,00
TOTAL S.A.	EUR	3.000	0	17.000	57,0200	969.340,00
VEOLIA ENVIRONNEMENT S.A.	EUR	4.500	0	4.500	60,3900	271.755,00
VIVENDI S.A.	EUR	7.500	0	7.500	29,6000	222.000,00
						3.063.257,00
						15,23
Großbritannien						
ROYAL DUTCH SHELL -A-	EUR	0	13.361	15.000	28,9600	434.400,00
						434.400,00
						2,16
Niederlande						
ING GROEP NV	EUR	3.000	10.000	28.000	31,1300	871.640,00
KONINKLIJKE PHILIPS ELECTRONICS NV	EUR	0	10.000	15.000	31,6500	474.750,00
UNILEVER N.V.	EUR	15.000	5.000	10.000	21,6500	216.500,00
						1.562.890,00
						7,78
Schweiz						
HOLCIM LTD.	CHF	0	0	4.250	128,6000	329.028,96
NESTLE S.A.	CHF	0	1.250	750	523,0000	236.138,70
ROCHE HOLDING AG GENUSSSCHEINE	CHF	0	0	2.000	211,1000	254.168,92
						819.336,58
						4,07
Spanien						
BANCO SANTANDER S.A.	EUR	20.000	15.000	30.000	13,6300	408.900,00
TELEFONICA S.A.	EUR	0	0	32.500	19,6300	637.975,00
						1.046.875,00
						5,20
Vereinigte Staaten von Amerika						
INTEL CORPORATION	USD	14.000	0	14.000	25,8600	254.599,16
PFIZER INC.	USD	0	0	10.000	24,4300	171.800,28
						426.399,44
						2,12
Notierte Titel						
Aktien, Anrechte und Genussscheine						
						13.861.105,52
						68,94
Anleihen						
Notierte Titel						
EUR						
2,800 % ACHMEA HYPOTHEKBANK N.V. EMTN V.05(2008)		500.000	0	500.000	99,1280	495.640,00
3,500 % BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND BUNDESUBL. S.143 V.03(2008)		0	0	500.000	99,4200	497.100,00
4,750 % BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND V.98(2008)		0	0	500.000	100,4750	502.375,00
3,125 % DAIMLERCHRYSLER NA HOLDING CORPORATION EMTN V.05(2008)		0	0	500.000	99,2876	496.438,03
5,750 % DTE. TELEKOM INTERNATIONAL FINANCE BV EMTN V.03(2008)		0	0	500.000	100,2000	501.000,00
3,250 % DTE. TELEKOM INTERNATIONAL FINANCE BV EMTN V.05(2010)		0	0	250.000	96,7068	241.767,11
4,930 % EUROHYPO AG EMTN FRN IS S.240 V.01(2008)		500.000	0	500.000	99,9905	499.952,26
5,750 % EUROHYPO AG IS S.1176 V.00(2010)		500.000	0	500.000	101,6090	508.045,00
4,389 % GLITNIR BANKI HF EMTN FRN V.05(2010)		0	0	250.000	99,3653	248.413,13

WGZ: Global-Portfolio

Wertpapiere	Zugänge	Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert	Anteil am Fondsvermögen
					EUR	%
4,826 % HYPO REAL ESTATE BANK INTERNATIONAL AG FRN IS V.05(2010)	0	0	500.000	99,5500	497.750,00	2,48
3,625 % HYPO REAL ESTATE BANK INTERNATIONAL AG IS S.420 V.06(2008)	500.000	0	500.000	98,8570	494.285,00	2,46
3,625 % LANDESBANK BADEN-WUERTTEMBERG -GZ- EMTN IS V.03(2008)	0	0	500.000	98,7000	493.500,00	2,45
					5.476.265,53	27,25
Notierte Titel					5.476.265,53	27,25
Nicht notierte Titel						
DEM						
6,000 % RB ERKELENZ IS S.7 V.97(2007)	0	0	100.000	100,1296	51.195,43	0,25
					51.195,43	0,25
Nicht notierte Titel					51.195,43	0,25
Anleihen					5.527.460,96	27,50
Wertpapiervermögen					19.388.566,48	96,44
Bankguthaben - Kontokorrent					752.816,96	3,74
Sonstige Vermögensgegenstände					-37.968,92	-0,18
Fondsvermögen in EUR					20.103.414,52	100,00

Zu- und Abgänge vom 01.10.2006 bis 30.09.2007

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

Wertpapiere	Zugänge	Abgänge
Aktien, Anrechte und Genussscheine		
Notierte Titel		
Deutschland		
ADIDAS AG	0	6.000
COMMERZBANK AG	6.000	6.000
DRILLISCH AG	15.000	15.000
DTE. POST AG	0	10.000
HYPO REAL ESTATE HOLDING AG	0	10.000
VOLKSWAGEN AG	0	5.500
Frankreich		
ALCATEL-LUCENT	20.000	20.000
LVMH MOET HENNESSY LOUIS VUITTON S.A.	2.800	2.800
SOCIÉTÉ GÉNÉRALE S.A. BZR 13.10.2006	3.000	3.000
VEOLIA ENVIRONNEMENT S.A. BZR 27.06.07	4.500	4.500
Großbritannien		
ANGLO AMERICAN PLC.	5.460	5.460
BP PLC.	0	275
MONDI PLC.	1.500	1.500
Schweiz		
UBS AG	0	10.000
Südafrika		
MONDI LTD.	600	600
Vereinigte Staaten von Amerika		
CISCO SYSTEMS INC.	0	11.500
EMC CORPORATION	0	20.000
IBM CORPORATION	0	6.000
Anleihen		
Notierte Titel		
EUR		
4,000 % BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND BUNDESÖBL. S.139 V.01(2007)	0	1.000.000
3,250 % BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND BUNDESÖBL. S.144 V.04(2009)	0	250.000
3,250 % BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND S.146 V.05(2010)	0	250.000
4,000 % EUROHYPO AG PFE. S.748 V.98(2007)	0	500.000
4,250 % ITALIEN V.99(2009)	0	1.000.000
4,500 % WL-BANK WESTF. LANDSCHAFT BODENKREDITBANK AG PFE. S.254 V.01(2007)	0	500.000
Terminkontrakte		
EUR		
DOW JONES EURO STOXX 50 FUTURE JUNI 2007	50	50
DOW JONES EURO STOXX 50 FUTURE SEPTEMBER 2007	75	75

Erläuterungen zum Jahresbericht per Ende September 2007

Die **Buchführung der Fonds** erfolgt in Euro.

Der Kurswert der **Wertpapiere, Optionen, Futures, Devisentermingeschäfte** und **sonstigen Derivate** entspricht dem jeweiligen Börsen- oder Marktwert per Ende September 2007. Wertpapiere, deren Kurse nicht marktgerecht sind, sowie alle anderen Vermögenswerte werden zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfaren, Bewertungsregeln festgelegt hat. In diesen Fällen werden die Wertpapiere grundsätzlich nach Markttrenditen bewertet. Die auf andere als auf die Fondswährung lautenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden zu den letzten verfügbaren Devisenmittelkursen in Euro umgerechnet, die von der Depotbank bestätigt wurden. Die Zinsabgrenzung enthält die Stückzinsen per 28. September 2007. Die **Festgelder** und das **Bankguthaben** wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Die Zinserträge aus Finanzinnovationen sind in der Position Zinsen auf Anleihen enthalten.

Die **Vergütung** der Verwaltungsgesellschaft und das Entgelt der Depotbank des Fonds werden täglich zeitanteilig auf das Nettofondsvermögen berechnet und monatlich ausbezahlt. Die sonstigen Aufwendungen enthalten die im Prospekt genannten Kosten wie Verwahrgebühren und andere Kosten der Verwaltung.

In den ordentlichen Nettoerträgen sind ein **Ertragsausgleich** und **Aufwandsausgleich** verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilerwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

Das Fondsvermögen unterliegt in Luxemburg einer **Steuer**, der "Taxe d'abonnement" von jährlich 0,05%, zahlbar pro Quartal auf das jeweilige am Quartalsende ausgewiesene Nettofondsvermögen.

Die Einnahmen aus der Anlage des Fondsvermögens werden in Luxemburg nicht besteuert, sie können jedoch etwaigen Quellen- oder Abzugsteuern in Ländern unterliegen, in welchen das Fondsvermögen angelegt ist.

Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Depotbank werden Quittungen über solche Steuern für einzelne oder alle Anteilinhaber einholen.

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Weniger als 50 Prozent des im Berichtszeitraum in Auftrag gegebenen **Transaktionsvolumens** sämtlicher Publikumsfonds der *Union Investment Luxembourg S.A.* wurden durch im Konzernverbund stehende oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen der *Union Investment Luxembourg S.A.* abgewickelt.

Die **Wertentwicklung** der Fondsanteile ist auf Basis der jeweils an den Stichtagen veröffentlichten Rücknahmepreise gemäß der BVI-Formel ermittelt worden. Sie kann im Einzelfall von der Entwicklung der Anteilwerte, wie sie im Fondsbericht ermittelt wurden, geringfügig abweichen.

Für die Berechnung der **Total Expense Ratio (TER)** wurde die folgende **BVI-Berechnungsmethode** angewandt:

$$TER = GKn / FV * 100$$

TER: Gesamtkostenquote in Prozent
GKn: Tatsächlich belastete Kosten (nominal, sämtliche Kosten ohne Transaktionskosten) in Fondswährung
FV: Durchschnittliches Fondsvolumen im Berichtszeitraum in Fondswährung

Die TER gibt an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wird. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungs- und Depotbankvergütung sowie der Taxe d'abonnement alle übrigen Kosten mit Ausnahme der im Fonds angefallenen Transaktionskosten. Sie weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. Etwaige performanceabhängige Vergütungen werden in direktem Zusammenhang mit der TER gesondert ausgewiesen.

Devisenkurse

Für die Bewertung von Vermögenswerten in fremder Währung wurden zu den nachstehenden Devisenkursen zum 28.09.2007 in EURO umgerechnet.

Amerikanischer Dollar	USD	1	1,4220
Australischer Dollar	AUD	1	1,6064
Dänische Krone	DKK	1	7,4538
Englisches Pfund	GBP	1	0,6979
Japanischer Yen	YEN	1	163,5300
Schwedische Krone	SEK	1	9,1985
Schweizer Franken	CHF	1	1,6611

Vermögenswerte in ehemaligen EURO-IN-Währungen wurden mit den amtlichen Konvertierungskursen umgerechnet.

Hinweis

Dieser Fonds unterliegt den Bestimmungen des Luxemburger Gesetzes vom 20. Dezember 2002.

Angaben zur EU-Zinsbesteuerung

Der Fonds *WGZ: Rendite Plus 12* hatte in der Berichtsperiode einen Zinsanteil von > 40%. Er war von den Maßnahmen der EU-Zinsbesteuerung bei Ausschüttungen und bei Verkäufen betroffen.

Der Fonds *WGZ: Global-Portfolio* hatte in der Berichtsperiode einen Zinsanteil von >15% = < 40%. Er war von den Maßnahmen der EU-Zinsbesteuerung bei Ausschüttungen und bei Verkäufen nicht betroffen.

Bericht des Réviseur d'Entreprises

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss des Fonds *WGZ* und seiner Unterfonds *WGZ: Rendite Plus 12* und *WGZ: Global-Portfolio* geprüft, der die Vermögensaufstellungen einschließlich der Wertpapiervermögen sowie der sonstigen Vermögensgegenstände zum 30. September 2007, die Aufwands- und Ertragsrechnungen und die Entwicklung der Fondsvermögen für das an diesem Datum abgelaufene Geschäftsjahr sowie eine Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und die sonstigen Erläuterungen zu den Aufstellungen enthält.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Jahresabschluss

Die Erstellung und die den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung dieses Jahresabschlusses gemäß den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Erstellung und Darstellung liegt in der Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft. Diese Verantwortung umfasst die Entwicklung, Umsetzung und Aufrechterhaltung des internen Kontrollsystems hinsichtlich der Erstellung und der den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Darstellung des Jahresabschlusses, so dass dieser frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren, sowie die Auswahl und Anwendung von angemessenen Rechnungslegungsgrundsätzen und -methoden und die Festlegung angemessener rechnungslegungsrelevanter Schätzungen.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung diesem Jahresabschluss ein Testat zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den vom Institut des Réviseurs d'Entreprises umgesetzten internationalen Prüfungsgrundsätzen (International Standards on Auditing)

durch. Diese Grundsätze verlangen, dass wir die Berufspflichten und -grundsätze einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die in dem Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des Réviseur d'Entreprises ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Réviseur d'Entreprises das für die Erstellung und die den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um ein Testat über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet ebenfalls die Bewertung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Angemessenheit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft vorgenommenen Schätzungen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Nach unserer Auffassung sind die erhaltenen Prüfungsnachweise als Grundlage für die Erteilung unseres Testats ausreichend und angemessen.

Testat

Nach unserer Auffassung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Erstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des *WGZ* und seiner Unterfonds *WGZ: Rendite Plus 12* und *WGZ: Global-Portfolio* zum 30. September 2007 sowie der Ertragslage und der Entwicklung der Fondsvermögen für das an diesem Datum abgelaufene Geschäftsjahr.

Sonstiges

Die in dem Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrages durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Grundsätzen. Unser Testat bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

Luxembourg, den 8. November 2007

KPMG Audit S.à r.l.
Réviseurs d'Entreprises

Walter Koob

Investment und Steuern

Besteuerung der Erträge 2006/2007*

für die in der Bundesrepublik Deutschland unbeschränkt steuerpflichtigen Anteilinhaber

je Anteil in EUR	WGZ: Rendite Plus 12			WGZ: Global-Portfolio		
	LU0085086071			LU0096245039		
	(1)	(2)	(3)	(1)	(2)	(3)
Zeile						
1. Barausschüttung	1,2900	1,2900	1,2900	0,0000	0,0000	0,0000
2. Betrag der Ausschüttung i.S.d. § 5 Abs. 1 Nr. 1 InvStG	1,2900	1,2900	1,2900	0,0000	0,0000	0,0000
3. Ausgeschüttete Erträge	1,2900	1,2900	1,2900	0,0000	0,0000	0,0000
4. Thesaurierte Erträge netto	--	--	--	--	--	--
5. Ausschüttungsgleiche Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG	0,2604	0,2604	0,2604	9,2767	9,2767	9,2767
In dem Betrag der Ausschüttung und/oder Thesaurierung sind u.a. enthalten:						
6. Ausschüttungsgleiche Erträge aus Vorjahren	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
7. Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 InvStG	0,0000	--	--	0,0000	--	--
8. Dividenden gem. § 3 Nr. 40 EStG *)	0,5905	--	0,5905	5,4508	--	5,4508
9. Dividenden gem. § 8 b Abs. 1 KStG ²⁾	--	0,5905	--	--	5,4508	--
10. Realisierte Gewinne i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG **)	--	--	0,0000	--	--	0,0000
11. Realisierte Gewinne i.S.d. § 8 b Abs. 2 KStG ³⁾	--	0,0000	--	--	0,0000	--
12. Erträge aus der Veräußerung von Bezugsrechten auf Freianteile an Kapitalgesellschaften	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
13. Gewinne aus dem An- und Verkauf inländischer und ausländischer Grundstücke außerhalb der 10-Jahresfrist	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
14. Einkünfte, die aufgrund von Doppelbesteuerungsabkommen steuerfrei sind	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
15. Steuerpflichtiger Betrag 1 (Zinsen und andere Erträge)	0,9599	0,9599	0,9599	3,8259	3,8259	3,8259
16. Steuerrelevanter Bruttobetrag 2 (Halbeinkünfteverfahren) ***)	0,5905	0,5905	0,5905	5,4508	5,4508	5,4508
17. Insgesamt steuerpflichtig ****)	1,2552	0,9599	1,2552	6,5513	3,8259	6,5513
18. Ausländische (um die einbehaltenen Quellensteuer erhöhten) Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen, für die das Halbeinkünfteverfahren gilt. *****)	0,5444	0,5444	0,5444	5,4090	5,4090	5,4090
19. Ausländische (um die einbehaltenen Quellensteuer erhöhten) Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen, für die das Halbeinkünfteverfahren nicht gilt.	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
20. Ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer), für die das Halbeinkünfteverfahren gilt	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
21. Ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer), für die das Halbeinkünfteverfahren nicht gilt	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Anrechenbare ausländische Quellensteuer *****)	0,1781	0,1781	0,1781	1,7715	1,7715	1,7715
22. davon anrechenbare ausländische Quellensteuer auf ausländische Einkünfte, für die das Halbeinkünfteverfahren gilt *****)	0,1781	0,1781	0,1781	1,7715	1,7715	1,7715
23. davon anrechenbare ausländische Quellensteuer auf ausländische Einkünfte, für die das Halbeinkünfteverfahren nicht gilt	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
Anrechenbare fiktive ausländische Quellensteuer *****)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
24. davon fiktive ausländische Quellensteuer auf ausländische Einkünfte, für die das Halbeinkünfteverfahren gilt *****)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
25. davon fiktive ausländische Quellensteuer auf ausländische Einkünfte, für die das Halbeinkünfteverfahren nicht gilt	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
26. Nach § 34 c Abs. 3 EStG abzugsfähige Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
27. Die anrechenbare oder zu erstattende Kapitalertragsteuer (20%) errechnet sich aus einem Dividendenanteil von ¹⁾	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
28. Anrechenbare oder zu erstattende Kapitalertragsteuer (20%) ¹⁾	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
29. Anrechenbarer oder zu erstattender Solidaritätszuschlag auf die anrechenbare Kapitalertragsteuer (5,5 v.H.) ¹⁾	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
30. Die anrechenbare oder zu erstattende Zinsabschlagsteuer errechnet sich aus einem Zinsanteil von ²⁾	0,9599	0,9599	0,9599	3,8259	3,8259	3,8259
31. Anrechenbare oder zu erstattende Kapitalertragsteuer bei Depotverwahrung (30 v.H.) ²⁾	0,2880	0,2880	0,2880	1,1478	1,1478	1,1478
32. Anrechenbarer oder zu erstattender Solidaritätszuschlag auf die anrechenbare Kapitalertragsteuer (5,5 v.H.) ²⁾	0,0158	0,0158	0,0158	0,0631	0,0631	0,0631
33. Anrechenbare oder zu erstattende Kapitalertragsteuer bei Eigenverwahrung (35 v.H.)	0,3360	0,3360	0,3360	0,0000	0,0000	0,0000
34. Anrechenbarer oder zu erstattender Solidaritätszuschlag auf die anrechenbare Kapitalertragsteuer (5,5 v.H.)	0,0185	0,0185	0,0185	0,0000	0,0000	0,0000
35. Körperschaftsteuer-Minderungsbetrag	--	0,0000	--	--	0,0000	--
36. Absetzung für Abnutzung	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
37. Ertrag aus Investmentfonds steuerfrei mit Progressionsvorbehalt	0,0000	--	0,0000	0,0000	--	0,0000

(1) Privatvermögen (2) Betriebsvermögen/Kapitalgesellschaften (3) Betriebsvermögen/Personengesellschaften

*) Für Privatanleger und Personengesellschaften erfolgt der Ausweis in Höhe von 100%.
 **) Für Personengesellschaften erfolgt der Ausweis in Höhe von 100%.
 ***) Es erfolgt ein Ausweis in Höhe von 100%. Für Privatanleger und Personengesellschaften unterliegt der Betrag zur Hälfte der Besteuerung, für Kapitalgesellschaften ist er steuerfrei.
 ****) Dividendenerträge wurden im Falle des Privatvermögens und den Personengesellschaften zu 50% berücksichtigt.
 *****) Es erfolgt ein Ausweis in Höhe von 100%.

¹⁾ Die Regelungen über den Kapitalertragsteuerabzug i.H.v. 20% finden bei ausländischen Fonds grundsätzlich keine Anwendung.
²⁾ Bei ausländischen vollthesaurierenden Investmentfonds erfolgt zum Zeitpunkt des fiktiven Zuflusses kein Zinsabschlag. Es handelt sich hierbei um den zu akkumulierenden Betrag der Thesaurierung, welcher bei Veräußerung oder Rückgabe des Anteils dem Zinsabschlag i.H.v. 30% unterliegt. Die Angabe des ZAST-Betrages erfolgte bei thesaurierenden Investmentfonds ausschließlich im Hinblick auf das gesetzliche Erfordernis gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 InvStG.
³⁾ Für Kapitalgesellschaften ist zu beachten, dass nach § 8b Abs. 5 KStG 5% der Veräußerungsgewinne nach § 8b Abs. 2 KStG bzw. 5% der Erträge nach § 8b Abs. 1 KStG als nicht abzugsfähige Betriebsausgaben zu qualifizieren und damit steuerlich hinzuzurechnen sind.
 Die steuerlichen Besonderheiten der §§ 3 Nr. 40 Satz 5 EStG sowie 8 b Abs. 7 und 8 KStG sind auf Anlegerebene zu beachten.
 * Die Bemessungsgrundlage iSd § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG wurde gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG zusammen mit der erforderlichen Berufsträgerbescheinigung innerhalb der gesetzlichen Frist im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Bemessungsgrundlage nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 4 InvStG (akkumulierte ausschüttungsgleiche Erträge)	5,9400	33,6261
TID (Bemessungsgrundlage für Zinsabschlag bei Ausschüttung gemäß Richtlinie 2003/48/EG für Luxemburger Zahlstellen)	0,5118	0,0000

Verwaltungsgesellschaft

Union Investment Luxembourg S.A.

308, route d'Esch
L-1471 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Eigenkapital per 30.09.2007:
Euro 70,612 Millionen

Verwaltungsrat

Verwaltungsratsvorsitzender:

Hans Joachim REINKE
Mitglied des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG
Frankfurt am Main

Stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender:

Giovanni GAY
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Privatfonds GmbH
Frankfurt am Main

Geschäftsführende Verwaltungsratsmitglieder:

Maria LÖWENBRÜCK
Großherzogtum Luxemburg

Rudolf KESSEL
Großherzogtum Luxemburg

Mitglieder des Verwaltungsrates:

Anja MIKUS
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Privatfonds GmbH
Frankfurt am Main

Nikolaus SILLEM
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Institutional GmbH
Frankfurt am Main

Gesellschafter der Union Investment Luxembourg S.A.

Union Asset Management Holding AG
Frankfurt am Main

Réviseur d'Entreprises

KPMG Audit S.à r.l.
31, Allée Scheffer
L-2520 Luxemburg,
die zugleich Abschlussprüfer der
Union Investment Luxembourg S.A. ist.

Depotbank und zugleich Hauptzahl- und Vertriebsstelle

WGZ BANK Luxembourg S.A.
5, rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg

Weitere Vertriebs- und Zahlstellen

Im Großherzogtum Luxemburg

DZ BANK International S.A.
4, rue Thomas Edison
L-1445 Luxemburg

In der Bundesrepublik Deutschland

WGZ BANK AG
Westdeutsche Genossenschaftszentralbank
Ludwig-Erhard-Allee 20
D-40227 Düsseldorf
und deren Geschäftsstellen

Anlageberater

WGZ BANK Luxembourg S.A.
5, rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg

Anlageausschuss

Paul Ensberg,
Geschäftsführer der WGZ BANK
Luxembourg S.A.

Dr. Bernhard Früh,
Geschäftsführer der WGZ BANK
Luxembourg S.A.

Gerard Bichler,
Leiter Rechnungswesen und
Controlling der WGZ BANK
Luxembourg S.A.

Thomas Jennen,
Leiter Private Banking der WGZ BANK
Luxembourg S.A.

Werner Metscher,
Leiter Treasury der WGZ BANK
Luxembourg S.A.

Lutz Simolke,
Leiter Bankenbetreuung der WGZ BANK
Luxembourg S.A.

Weitere von der Verwaltungsgesellschaft verwaltete Fonds:

ABS-Invest
Alpha-Invest
Berliner VB Garant Union (2011)
Commodities-Invest

ConvertibleProtect-Invest
Global-HighYield-Invest
InstitutionalOpti-Cash
Invest Euro Rent
LIGA-Pax-Cattolico-Union
LIGA-Pax-Corporates-Union
PA-Equity-Invest
Short-Term-Credit-Invest
SustainableBalance-Plus
TR-Bond-Invest
UniAsia
UniAsiaPacific
UNICO AI
UNICO ConClusio -> European Equities
UNICO i-tracker -> DAX® 30
UNICO i-tracker -> MSCI® Europe
UNICO i-tracker -> MSCI® World
UNICO i-tracker -> Nasdaq-100®
UNICO i-tracker -> S&P 500®
UniDividendenAss
UniDollarBond
UniDynamicFonds: Europa
UniDynamicFonds: Global
UniDynamicFonds: Japan
UniDynamicFonds: Nordamerika
UniEM Fernost
UniEM Global
UniEM Osteuropa
UniEuroAspirant
UniEuroBond "XL"
UniEuroFlex
UniEuroKapital
UniEuroKapital Corporates
UniEuroKapital II
UniEuroKapital -net-
UniEuropa
UniEuropaRenta
UniEuroRenta 2009
UniEuroRenta Corporates
UniEuroRenta Corporates 2010
UniEuroRenta Corporates 2011
UniEuroRenta Corporates 2012
UniEuroRenta EmergingMarkets
UniEuroRenta Governments
UniEuroRenta Real Zins
UniEuroRenta Selected Ideas
UniEuroSTOXX 50
UniExtra: EuroStoxx 50
UniFavorit
UniGarant: Best of EurAsia (2010)
UniGarant: Deutschland (2012)
UniGarant: Deutschland (2012) II
UniGarant: Deutschland (2012) III
UniGarant: EURO STOXX 50 (2007)
UniGarant: EURO STOXX 50 (2007) II
UniGarant: Global Titans 50 (2008)
UniGarant: Global Titans 50 (2008) II
UniGarant: Global Titans 50 (2011)
UniGarant: Global Titans 50 (2011) II
UniGarantDoubleChance: Global Titans 50 (2011)
UniGarantPlus: Best of World (2010)
UniGarantPlus: Best of World (2011)
UniGarantPlus: Deutschland (2012)
UniGarantPlus: Dividendenstars (2013)
UniGarantPlus: Europa (2010)

UniGarantPlus: Europa (2011)
UniGarantPlus: Europa (2011) II
UniGarantPlus: Reits (2012)
UniGarantTop: Europa
UniGarantTop: Europa II
UniGarantTop: Europa III
UniGarantTop: Europa IV
UniGlobalTitans 50
UniMid&SmallCaps: Europa
UniMoneyMarket
UniMoneyMarket: EURO 2
UniMoneyMarket: Euro-Corporates
UniOptima
UniOptimus
UniOptimus -net-
UniOpti4
UniOptiRenta 2010
UniProfiAnlage (2011)
UniProfiAnlage (2015)
UniProfiAnlage (2019)
UniProfiAnlage (2023)
UniProtect: Europa
UniProtect: Europa II
UniRenta Corporates
UniSector
UniValueFonds: Europa
UniValueFonds: Global
UniWirtschaftsAspirant
WGZ Portfolio

Ausführliche Hinweise zu Chancen und Risiken entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt. Allgemeinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der zur Zeit gültige Verkaufsprospekt eines Fonds, ergänzt durch den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht. Liegt der Stichtag länger als acht Monate zurück, ist dem Erwerber auch ein Halbjahresbericht auszuhändigen.



Union Investment Luxembourg S.A.
308, route d'Esch
L-1471 Luxembourg
service@union-investment.com
privatkunden.union-investment.de

002274 11.07